

176293 - Hat Al-Hasan Ibn 'Ali -möge Allah mit ihm zufrieden sein- oft geheiratet?

Frage

Ich habe in einem Artikel im Internet gelesen, dass Al-Hasan Ibn 'Ali -möge Allah mit ihm zufrieden sein- mehr als 90 Frauen geheiratet hat. Was meint Ihr dazu?

Detaillierte Antwort

Mehrere Gelehrte haben erwähnt, dass Al-Hasan Ibn Ali -möge Allah mit ihm zufrieden sein- oft heiratete und sich oft scheiden ließ.

Ibn Kathir -möge Allah ihm barmherzig sein- sagte:

„Sie sagten, dass er oft geheiratet hat und er immer vier freie Frauen hatte, sich oft scheiden ließ und sehr ehrlich war. Es wird gesagt, dass er 70 Frauen heiratete.“

Aus „Al-Bidaya wa An-Nihaya“ (42/8).

Ähnliches erwähnte Adh-Dhahabi -möge Allah ihm barmherzig sein- in „Siyar A'lam An-Nubala“ (3/253). Siehe auch: „At-Tarikh“ von Ibn 'Asakir (13/251), „Tarikh Al-Islam“ von Adh-Dhahabi (4/37) und „Muhadarat Al-Udaba“ von Ar-Raghib Al-Asfahani (1/408).

Wir sollten aber wissen, dass viele historischen Überlieferungen nicht authentisch sind, weshalb wir mit ihnen vorsichtig sein müssen, speziell wenn es um Führer des Islams und der Muslime geht.

Al-Hafidh Al-'Iraqi -möge Allah ihm barmherzig sein- sagte in „Alfiya As-Sira“ (S. 1):

„Der Student muss wissen, dass die Biografien, (meist) das sammeln, was authentisch ist und verworfen wird.“

Scheich 'Abdurrahman Al-Mu'allimi -möge Allah ihm barmherzig sein- sagte:

„Die Geschichte braucht noch mehr Wissen und Kenntnis über die Zustände der Überlieferer

der historischen Ereignisse/Schlachten mehr als die Hadithe, denn in der Geschichte (und bei der Überlieferung von Geschichtsereignissen) wird öfters gelogen und man ist eher nachlässig.“

Aus „'Ilm Ar-Rijal wa Ahammiyatuh“ (S. 24).

Wir sind nicht darüber informiert, dass die Überlieferungen, dass Al-Hasan Ibn 'Ali -möge Allah mit ihm zufrieden sein- mehr als 70 Frauen oder 90 Frauen o.Ä. geheiratet hat, eine Überlieferungskette haben, mit der man argumentieren kann, deshalb sollte man sich davor zurückhalten diese zu akzeptieren und sich auf sie zu stützen.

Doktor Ali Muhammad As-Sallabi sagte in seinem Buch „Al-Hasan Ibn 'Ali -möge Allah mit ihm zufrieden sein-“ (S. 27):

„Die Historiker haben erwähnt, dass zu seinen Ehefrauen Khaula Al-Fizaziya, Ja'da Bint Al-Asch'ath, 'Aischa Al-Khath'amiya, Umm Ishaq Bint Talha Bint 'Ubaidillah At-Tamimi, Umm Baschir Bint Abi Mas'ud Al-Ansari, Hind Bint 'Abdirrahman Ibn Abi Bakr, Umm 'Abdillah, welche die Tochter von Asch-Schalil Ibn 'Abdillah, der Bruder von Jarir Al-Bajali ist, eine Frau aus Banu Thaqif, eine Frau aus Banu 'Amr Ibn Uhaim Al-Minqari und eine Frau aus Banu Schaiban, von der Sippe Humam Bint Murrah gehörten. Wahrscheinlich übersteigt die Anzahl ein wenig, jedoch steht sie zur behaupteten Vielzahl, entsprechend der Tradition zu jener Zeit, in keiner Verbindung.“

Was die Überlieferer anführten, dass er 70 Frauen heiratete - in einigen 90 und wiederum in anderen 250 oder 300 etc. - so sind sie abnormal und diese behauptete Vielzahl ist erfunden. Was die Überlieferungen darüber angeht, so sind es folgende: ...“

Hier beginnt er die Überlieferungen anzuführen und ihre Schwäche darzulegen. Siehe hierfür in der eben genannten Quelle auf Seite 28-31.

Er -möge Allah ihn bewahren- sagte dann weiter (S. 31):

„Die historischen Überlieferungen, welche auf eine phantasievolle Anzahl, in Bezug auf die Heirat von Al-Hasan Ibn 'Ali -möge Allah mit ihm zufrieden sein-, hindeuten, können von der

Überlieferungskette nicht bestätigt werden. Demzufolge ist es falsch sich auf sie zu stützen, angesichts der Scheinargumente und Verunglimpfungen, die drumherum schweben.“

Bis er sagte:

„Hier wird die Wichtigkeit der Wissenschaft von „Al-Jarh wa At-Ta'dil“ (Lob und Kritik), des Urteils über die Überlieferungen und der großen Rolle, welche die Hadith-Gelehrten erfüllen, indem sie die Falschheit solcherlei Berichten darlegen, klar.

Deshalb raten wir jenen, die über die Geschichte des Beginns des Islams forschen, dass sie diese Überlieferungen kritisieren/raus picken, damit sie die authentischen von den schwachen unterscheiden können, so dass sie der islamischen Nation einen gewaltigen Dienst leisten und dass sie nicht in das geraten, worin einige Leute gerieten, an deren Absichten wir nicht zweifeln, da sie sich in ihren Forschungen auf schwache und erfundene Überlieferungen gestützt haben.“

Wahrscheinlich hat Al-Hafidh Ibn Kathir -möge Allah ihm barmherzig sein- darauf hingewiesen, dass das, was überliefert wurde, nicht authentisch ist, indem er sagte: „Es wird gesagt, dass er 70 Frauen geheiratet hat.“

Dass er die Worte in Tamrid-Form von sich gab, lässt einen wissen, dass es nicht bestätigt oder er mindestens über keine Überlieferungskette informiert ist, mit der man argumentieren kann.

Und Allah -erhaben ist Er- weiß es am besten.